

VISUAL 16

16. europäisches und internationales visuelles theater festival

(=16. europäisches & internationales gehörlosentheaterfestival)
 präsentiert von **ARBOS** - Gesellschaft für Musik und Theater mit
 Theatern und KünstlerInnen aus Lettland, Österreich und Frankreich

„Über die Ungleichheit“

2. bis 9. Mai 2015

Wien - Festsaal des Wiener Rathauses

SA 02. Mai ab 17.00 Uhr „Zwei Herren“

Lustspiel von Paul Scheerbart mit Werner Mössler, Markus Pol und Markus Rupert

Wien - Theatersaal des WITAF Kleine Pfarrgasse 33 im zweiten Bezirk

SO 03. bis DI 05. Mai jeweils 20.00 „Vor dem Gesetz“

Visuelles Theater nach dem gleichnamigen Text von Franz Kafka
 mit Werner Mössler, Markus Pol und Markus Rupert

MI 06. Mai 20:00 „Briefe“

von Helen Keller und Wilhelm Jerusalem mit Sabine Zeller und Markus Rupert

DO 07. Mai und FR 8. Mai 10:00 „Talking Gloves - Sprechende Handschuhe“

Visuelles Theater nach Bildern von Albin Egger-Lienz und Gedichten von August Stramm
 mit Amanda Jovanovic, Lukas Pisecky, Aleksandar Spasojevic, Ardita Musoska, Alexandra
 Sarengaca, Valentina Vasiljevic, Marko Strainovic, Cinthia Gantschnig, Jonas Birschl,
 Ilija Drexel, Philipp Kretschmann und Daniel Kofler

FR 08. Mai 20:00 „Verweigert den Krieg!“

Visuelles Theater mit Texten von Helen Keller und Wilhelm Jerusalem
 mit Werner Mössler und Rita Hatzmann

Kartenvorverkauf im WITAF: 8,- € (ermäßigter Preis für Senioren, Gehörlose und Klubkartenbesitzer) und 13,- € (Vollpreis)
 und der Festivalpass um 55,- € für alle Vorstellungen (Telefon: 01-2145874, Fax: 01-2147695, E-Mail: office@witaf.at)

Kartenpreise Abendkasse: 10,- € (ermäßigter Preis für Senioren, Gehörlose und Klubkartenbesitzer) und 15,- € (Vollpreis)
 und der Festivalpass um 60,- € für alle Vorstellungen. Kartenreservierungen beim WITAF (Telefon: 01-2145874,
 Fax: 01-2147695, E-Mail: office@witaf.at) und auch bei **ARBOS** per SMS und Telefon unter 0664-7936915.

Wien im Urbanen Raum (Straßenbahnstationen, U-Bahnstationen, S-Bahnstationen des VOR und der ÖBB),
2. - 9. Mai 2015, täglich ab 10.00 Uhr „Schlachtfeld“ Visuelles Theater nach Gedichten und Bildern von
 August Stramm, Paul Klee und Wilfred Owen mit Werner Mössler und Markus Rupert

Bundesländerprogramm: NIEDERÖSTERREICH

DI 05. Mai 10:00

VS Ruprechtshofen „Les Singuliers“ Limoges (Frankreich)

DI 05. Mai 11:00

VS Ruprechtshofen Toihaus Salzburg (Österreich) „Histories des Signes“ „Bildergeschichten“

Vorbestellung und Anmeldung obligatorisch unter E-Mail: arbos.deaftheatre@arbos.at u. per Telefon + SMS 0664-8916491

MI 06. Mai 20:00

THEATER PERPETUUM St. Pölten (ehemaliges FORUM-Kino) Kranzbichlerstraße 18 „Verweigert den Krieg!“ Visuelles Theater
 nach Texten von Helen Keller und Wilhelm Jerusalem mit Werner Mössler und Rita Hatzmann. <http://www.gehoerlos-noe.at>

BURGENLAND

DO 07. Mai 17:00

jeweils um 8.00 Uhr und 10.00 Uhr in der Aula der Neuen Mittelschule in Markt Allhau „Die Bank“

von und mit Jolanta Znotina und Marika Antonova aus Riga (Lettland)

Vorbestellung und Anmeldung obligatorisch unter: E-Mail: C.Wiednig@gmx.at sowie per Telefon + SMS 0664-4626280

TIROL

FR 08. Mai 11:00

Kolpingsaal Lienz „Die Bank“ von und mit Jolanta Znotina und Marika Antonova aus Riga (Lettland)

Information: <http://www.stadtkultur.at/veranstaltungen/180-die-bank>

SA 09. Mai 20:00

Theater INNSTANZ, Richard Berger Straße 5 „Die Bank“ von und mit Jolanta Znotina und Marika Antonova aus Riga (Lettland)

Homepage des Tiroler Landesverbandes der Gehörlosen: <http://www.gehoerlos-tirol.at>

Homepage des Theaters: <http://www.innstanz.at>

VISUAL 16

16. europäisches und internationales visuelles theater festival

(=16. europäisches & internationales gehörlosentheaterfestival)

präsentiert von ARBOS - Gesellschaft für Musik und Theater mit Theatern und KünstlerInnen aus Lettland, Österreich und Frankreich

„Über die Ungleichheit“

2. bis 9. Mai 2015

- Festsaal des Wiener Rathauses
- WITAF
- Urbanen Raum Wien
- Burgenland, Niederösterreich, Tirol und Kärnten

European & international
visual theatre festival

européen & international
visuelle théâtre festival

Im Festsaal des Wiener Rathauses, im WITAF, im Urbanen Raum Wien, im Burgenland, in Niederösterreich, Tirol und Kärnten



In Wien findet das Festival im Festsaal des Wiener Rathauses, an Straßenbahn- U- und S-Bahnstationen, in Schulen sowie im Theatersaal des WITAF statt.

Der WITAF liegt nahe am Zentrum im 2. Bezirk in der Kleinen Pfingergasse 33. Erreichbar ist der WITAF am schnellsten mit der U2 an der Station Taborstraße.

Kartenvorverkauf im WITAF: 8,- € (ermäßigter Preis für Senioren, Gehörlose und Klubkartenbesitzer) und 13,- € (Vollpreis) und der Festivalpass um 55,- € für alle Vorstellungen (Telefon: 01-2145874, Fax: 01-2147695, E-Mail: office@wita.at)

Kartenpreise Abendkasse: 10,- € (ermäßigter Preis für Senioren, Gehörlose und Klubkartenbesitzer) und 15,- € (Vollpreis) und der Festivalpass um 60,- € für alle Vorstellungen. **Kartenreservierungen beim WITAF** (Telefon: 01-2145874, Fax: 01-2147695, E-Mail: office@wita.at) und auch bei ARBOS per SMS und Telefon unter 0664-7936915.

Täglich ab 18.00 Uhr Filmprogramm und Ausstellung „Die 5 Sinne“ (Helen Keller, Laura Bridgman, Mary Ann Moore, Sarah Harvey Porter) Eintritt frei **Täglich um 19.30 Uhr** Einführung zur Vorstellung in Österr. Gebärdensprache, International Signs, Deutscher und Englischer Sprache im WITAF, Eintritt frei

Kinderprogramm in Schulen und im WITAF
4.-8.Mai 2015 jeweils ab 10.00 Uhr mit „Les Singuliers Associés“ Limoges (Frankreich), Toihaus Salzburg (Österreich), „Theatre under The Wings“ Riga (Lettland), NMS Pfeilgasse Wien, NMS „Egger-Lienz“ Lienz, NMS Klagenfurt-Wölfnitz, Bundesinstitut für Gehörlosenausbildung Wien mit Bildergeschichten, „Talking Gloves“, „Eine Trommel, ein Seil, ein Schwamm, Handshaker und viele andere Dinge mehr“, „Begreifen - Erriechen - Erschmecken“ (Workshop mit taubblinden und fünfjährigen Kindern und Jugendlichen) Karten 2,50 Euro (Vorbuchung erforderlich unter arbos.deaftheatre@arbos.at und Telefon + SMS 0664-8916491)

Europäische & Internationale Gehörlosentheaterkonferenz XVI
2. Mai 10.00 im Café Nepomuk, Neustiftgasse 17, 1070 Wien

Samstag, 2. Mai 2015 17.00 Uhr

im Festsaal des Wiener Rathauses



Sonntag, 3. Mai, Montag 4. Mai
Dienstag, 5. Mai 2015, jeweils 20.00 Uhr

Zwei Herren

Regierungsfreundliches Schauspiel von Paul Scheerbarth mit Werner Mössler, Markus Rupert und Markus Pol

PREMIERE

Zwei Millionäre treffen aufeinander, Mr. Waumann aus Europa und Mr. Kaumann aus Amerika. Und beide streiten darum, wer von beiden wohl die verrücktesten Ideen hat, mit denen er sein Vermögen steigern will. Beide überbieten sich an Verrücktheiten, stellen jedoch fest, dass der eine, der amerikanische Millionär, immer den anderen, den europäischen Millionär, die besten Ideen kopiert. Somit kommt es zum Streit, beide duellieren sich mit Pistolen, kein Schuss fällt, denn beide haben keine Kugeln in den Läufen der Pistolen. Bei so viel gemeinsamen Verrücktheiten verbrüdernd sich dann der europäische und der amerikanische Millionär.

Dieses Schauspiel in einem Akt zählt zu den regierungsfreundlichen Schauspielen des Dichters Paul Scheerbarth. Die Vorstellung ist im besten



Sinne des Wortes auch künstlerisch barrierefrei. Werner Mössler und Markus Rupert spielen durchgehend in Österreichischer Gebärdensprache, Markus Pol spricht als Kellner den Text in Deutscher Sprache.

Werner Mössler ist gehörloser Schauspieler und ist 2013 für den Würdigungspreis für Darstellende Kunst des Landes Kärnten nominiert worden. Markus Rupert ist ein hörender Schauspieler. Und Markus Pol beherrscht als CoDA, hörendes Kind gehörloser Eltern, sowohl die Österreichische Gebärdensprache als auch die Deutsche Sprache fließend. Ein barrierefreier Theaterspaß für alle!

Diese Komödie ist ein Geburtstagsgeschenk von ARBOS - Gesellschaft für Musik und Theater an den WITAF zur 150-Jahrfeier seiner Gründung. Gleichzeitig ist es auch die Eröffnungspremiere von VISUAL 16, dem 16. Europäischen & Internationalem Visuellem Theaterfestival (= 16. Europäisches & Internationales Gehörlosentheaterfestival).



Mittwoch 6. Mai 2015, 20.00 Uhr



Donnerstag, 7. Mai 2015, 20.00 Uhr und
Freitag, 8. Mai 2015, 10.00 Uhr



Freitag, 8. Mai 2015, 20.00 Uhr

Briefe

von Helen Keller und Wilhelm Jerusalem mit Sabine Zeller und Markus Rupert.

Die Korrespondenz zwischen dem österreichischen Philosophen Wilhelm Jerusalem und der taubblinden Schriftstellerin Helen Keller gehört zu den zwar unbekanntesten und doch spannendsten Briefwechseln dieser Zeit. Jerusalems weltweit anerkannte Forschungsarbeit war der Grundstein für Bildung für Taubblinde in Wien. Der Philosoph, Pazifist und Reformpädagoge setzte sich vehement für Taubblinde und Gehörlose ein. 1892 las Jerusalem die ersten Texte der taubblinden Helen Keller und erkannte als erster sofort ihre schriftstellerische Begabung. Daraus entwickelte sich ein lebenslanger Briefverkehr.



Talking Gloves - Sprechende Handschuhe

Visuelles Theater nach Bildern von Albin Egger-Lienz und Gedichten von August Stramm mit Amanda Jovanovic, Lukas Pisecky, Aleksandar Spasojevic, Ardita Musoska, Alexandra Sarengaca, Valentina Vasiljevic, Marko Strainovic, Cinthia Gantschnig, Jonas Birschl, Ilija Drexel, Fabio Groder und Daniel Kofler.

„Sämann und Teufel“ - „Wacht“ - „Sturm. Den Namenlosen“ - „Patrouille“ - „Totenopfer“ - „Kriegsgrab“ - „Der Auferstandene“, das sind die Titel der Bilder und Gedichte, die als grandioses Visuelles Theater und Bildtheater gespielt werden mit Live-Musik!



Vor dem Gesetz

Visuelles Theater nach der gleichnamigen Legende von Franz Kafka mit Werner Mössler, Markus Rupert und Markus Pol

PREMIERE

Ein Mannes vom Lande versucht, in das Innere des Gesetzes zu gelangen. Vom davorstehenden Türhüter erfährt der Mann, dass dies möglich sei, aber nicht zum gegenwärtigen Zeitpunkt. Er wartet sein ganzes Leben lang darauf, dass ihm der Türhüter Einlass gewährt. Alle Versuche diesen zu bestechen scheitern. Er bittet sogar die Flöhe im Pelzkragen des Türhüters um Hilfe. Am Ende wird der Mann vom Lande taub und blind.



Verweigert den Krieg!

von Helen Keller mit einem Epilog von Wilhelm Jerusalem mit Rita Hatzmann und Werner Mössler.

Die taubblinde Schriftstellerin und Menschenrechtsaktivistin Helen Keller mit ihrer programmatischen Rede „Verweigert den Krieg!“ Sie fordert alle Menschen auf, sich nicht am Krieg zu beteiligen und den Kriegsdienst zu verweigern mit der Begründung, „Jeder moderne Krieg hat seine Wurzel in Ausbeutung“. In Ihrer Haltung wird sie dabei vom Wiener Philosophen und Pazifisten Wilhelm Jerusalem unterstützt.

